

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 01. November 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-03-0083

**Errichtung von Lärmschutzwänden mit Photovoltaikmodulen am Neubau der Rheinbrücke
Wiesbaden-Schierstein (A 643)
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.10.2011**

Mit Photovoltaikanlagen, die in Lärmschutzwänden integriert werden, lassen sich die Baukosten der Wände um bis zu 10 Prozent reduzieren. Weil private Betreiber den Bau übernehmen könnten, ist dieser Wandtyp nach Ansicht der Innovationsgemeinschaft Lärmschutz interessant. Zudem erhalten solche Objekte die gleiche Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wie Dachanlagen. Der daraus resultierende Doppelnutzen „Strom statt Lärm“ erhöht überdies die Akzeptanz und das Image von Lärmschutzwänden.

Neueste Technologien in der Photovoltaik nutzen sogar beidseitig das Sonnenlicht und erzielen so über das Jahr einen gleich hohen Energieertrag.

Die zu erwartenden Gewinne könnten sinnvoller Weise zur Kostendeckung einer durchgängigen Lärmschutzwand investiert werden, so dass ein umfassender Lärmschutz, wie von der Stadt gefordert, sichergestellt werden könnte.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. eine fachliche Prüfung auf Realisierbarkeit der Ausstattung der Schallschutzwände am Neubau der Rheinbrücke Wiesbaden-Schierstein beidseits der A 643 mit Photovoltaikanlagen zu veranlassen.
2. falls diese zu einem positiven Ergebnis kommt: beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung die Forderung zu erheben, die für den Lärmschutz erforderlichen Schallschutzwände mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Beschluss Nr. 0105

Die Zusage von Bürgermeister Goßmann, sich nach neuen Möglichkeiten umzuschauen und im Ausschuss darüber zu berichten, wird zur Kenntnis genommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2011

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2011

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister